



Motivation

Programmbegleit-
modell für
wirksame
Wissenschafts-
Praxis-Politik-
Zusammenarbeit

Next-Level-
Programmbegleit-
ung

Innovations-
transfer &
Translation im
System

Design-Based
Research,
Programmforschung

Abb. 1. Kombinierte
Forschungsfelder für das
Forschungskonzept

- Begleitforschung im Rahmen des InnoVET-Programms (Standort BIBB, Laufzeit 2022-2026)**
- Zwei strategische Hauptziele:**
 - Verständnis des Zusammenspiels von Wissenschaft, Politik und Praxis (WPP)**
→ Fokus auf Translationsprozesse & Durchlässigkeit im Berufsbildungssystem
 - Aktive Verbesserung der Programmdurchführung**
→ Unterstützung des Innovationstransfers & Förderung von WPP-Kooperationen
 - Ergebnis:**
→ Entwicklung eines *Next-Level-Programmbegleitkonzepts*

Rolle des Standorts BIBB

- Koordination** der Forschungsgruppen aller Standorte (BIBB, Magdeburg, Paderborn)
- Systematisierung & Bündelung** der Forschungsergebnisse
- Direkter Feedback-Kanal zur Politik (BMBF)**
→ Überführung der Ergebnisse in **Gestaltungsempfehlungen für zukünftige Programme**

Charakter der Begleitforschung

- Nicht nur **evaluativ**, sondern **präskriptiv**
→ zeigt auf, welche **Merkmale Förderprogramme erfolgreich machen können**
→ unterstützt **Nachhaltigkeit und Wirksamkeit zukünftiger Programme**

Forschungsfragen

- Wie lassen sich Translationsprozesse verstehen und gestalten und wie wurden sie umgesetzt im Programm?
- Welche Merkmale hat eine Programmbegleitung, die darauf abzielt, die Translation und den Innovationstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik zu fördern?

Theoretischer Rahmen: Translationsprozesse

Translations-Dimension	Kernanforderung für Akteur/-innen inhaltliche Gestaltungsprinzipien, hier am Bsp. des Transfers wissenschaftlichen Wissens durch Austausch
1. Sensibilisierung	Wissen über die unterschiedlichen Handlungslogiken, spezifischen Sprachen und Rahmenbedingungen der Akteure erlangen (Kerres/Sander/Waffner 2022; Wissenschaftsrat 2007; Bahadir 2020)
2. Kommunikation/ Bereitstellung	Aufbereitung wissenschaftlicher Erkenntnisse in anwendbare und verständliche Formate (Komplexitätsreduktion) (Farley-Ripple u. a. 2018; Burkhard/Schoenfeld 2003; Jeggle/Buch/Sondermann 2022)
3. Adaptation	Anpassung von Forschungsergebnissen an die spezifischen Kontexte und Bedarfe der Praxis und Politik (Fischbach/Kolleck/Haan 2015; Christ u. a. 2019; Sloane 2018; Nickolaus/Schnurpel 2001)
4. Feedbackschleifen/ Aushandeln	Iterativer Prozess, der kontinuierliches Feedback und die Aushandlung gemeinsamer Begrifflichkeiten erfordert (Qualitätssicherung) (Loroff 2009)
5. Einbindung relevanter Stakeholder	Frühzeitige und kontinuierliche aktive Einbeziehung der Entscheidungsbefugten und potenziellen Multiplikatoren (Sloane 2018; Rüschoff/Velten 2021)
6. Rückbindung an die Politik	Integration von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis in politische Entscheidungen und Maßnahmen (z. B. durch direkte Beratung des Fördermittelgebers) (Fecher 2022; Müller 2024; Büchter 2018; Ober 2018; Robak/Käpplinger 2015)

Ergebnisse (ausgewählt)

I) Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis – Beispiel Geprüfte/r Berufsspezialist/in (GBS) (DQR-Stufe 5)

- Erkenntnis:** Innovationen brauchen sozialpartnerschaftliche Akzeptanz, nicht nur formale Anerkennung.
- Status:** GBS-Qualifikation ist noch wenig bekannt, Image ausbaufähig.
- Stärke:** Verbund von Wissenschaft und Praxis sichert Qualität und fördert Verbreitung.
- Erfolgsfaktoren:** Vernetzung, klare Rollen, gemeinsames Zielverständnis.
- Herausforderung:** Unterschiedliche Logiken, lange Einarbeitung und teils innovationshemmende Strukturen.

II) Merkmale translationsorientierter Programmbegleitung

- Translation statt Transfer:** Wissen und Ergebnisse werden dialogisch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis übertragen, angepasst und ausgehandelt. Dies erfordert strukturelle Absicherung und Moderation.
- Erfolgsfaktoren:** Klare Rollenverteilung, rechtlich-organisatorische Stabilität und langfristig gesicherte Ressourcen sind entscheidend für erfolgreiche Programme.
- Unterschiedliche Perspektiven:** Praxis fokussiert auf Anwendbarkeit und politische Unterstützung, Wissenschaft auf Vermittlung, Sprache und institutionelle Verankerung; gemeinsame Basis sind Kommunikation, Vertrauen, Respekt und Ressourcen.
- Gestaltungsaufgabe:** Programmbegleitung soll aktiv gestaltend und vermittelnd wirken, z. B. durch Translationsbeauftragte, die als Brücke zwischen den Akteuren dienen.
- Next-Level Translation:** Stärkere Partizipation, adaptive Kommunikations- und Aushandlungsprozesse sowie institutionelle Verankerung von Begleitforschung machen Translation zum Schlüssel für wirksamen Innovationstransfer.

Verortung & Design der Trilateralen Begleitforschung

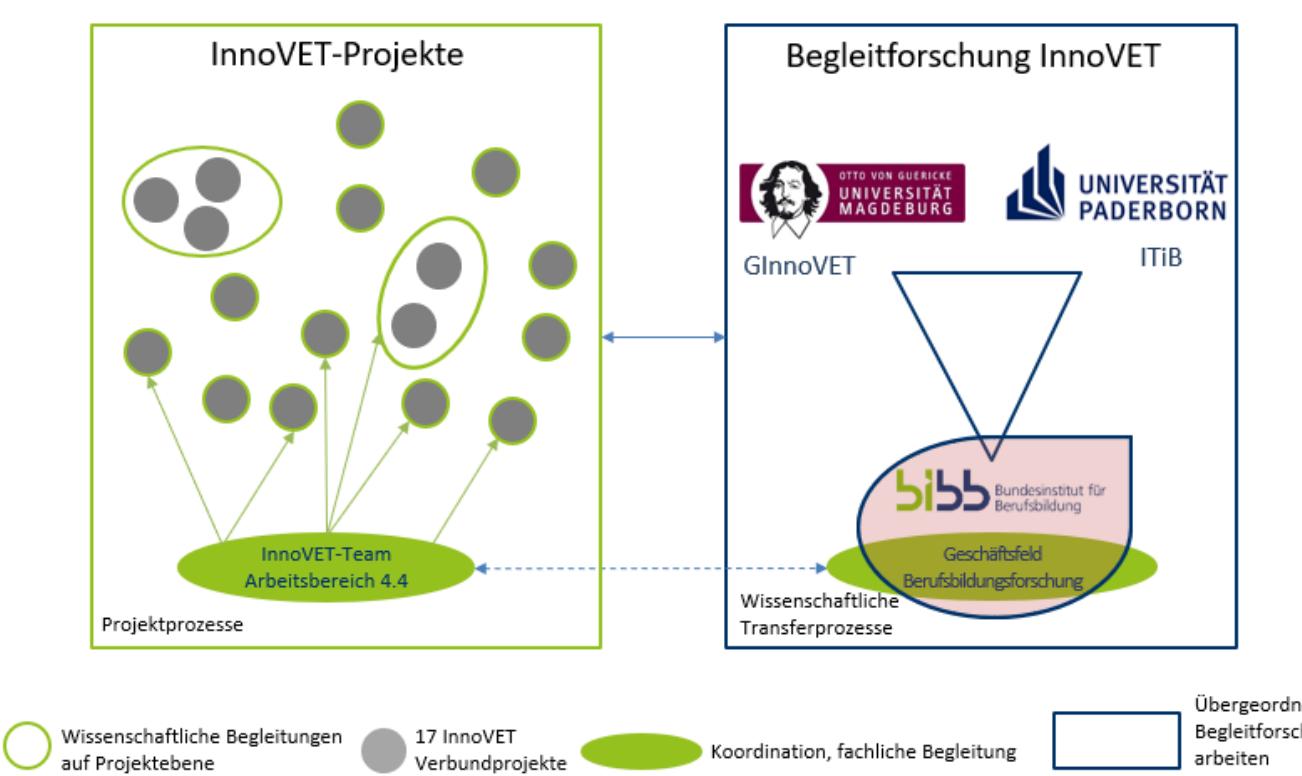


Abb. 2. Verortung Begleitforschungsgruppe im Gesamtkontext InnoVET

- Unterschiedliche Ansätze
- Gemeinsame Zielsetzung: Innovationstransfer und Translationsprozesse in InnoVET durch Forschung fördern
- Ergänzen die Arbeit der InnoVET-Koordination/Programmstelle
- Kontinuierliche Zusammenarbeit und Abstimmung
- Keine Evaluation der Einzelprojekte
- Innovatives Konstrukt, breite fachliche Expertise

Methodischer Zugang & Forschungsprozessmodell

Design-Based Research im Kontext der Gestaltung von Programmbegleitung

- Kontextualisierung:** Anpassung an spezifische Zielgruppenbedürfnisse.
- Agilität:** Flexibilität bei Veränderungen und Herausforderungen.
- Co-Konstruktion:** Zusammenarbeit zwischen Forschenden und Praktiker/-innen.
- Realitätsnähe:** Entwicklung praxisnaher, anwendbarer Lösungen.
- Nachhaltigkeit:** Unterstützung des langfristigen Transfers von Innovationen in Praxis und Politik.

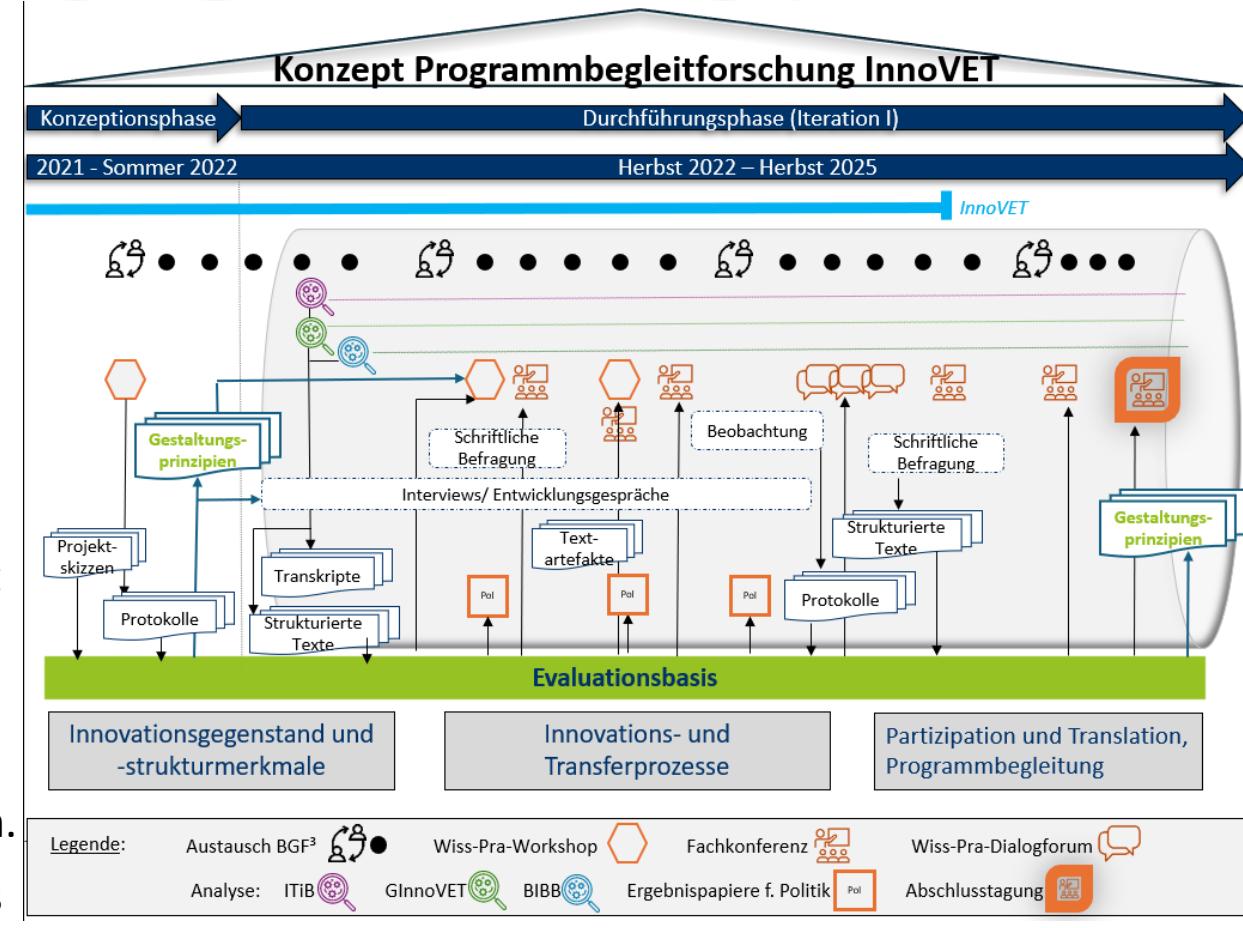


Abb. 3. Forschungsprozessmodell der Programmbegleitforschung

Methoden:

- Entwicklungsgespräche Forschung/Politik auf Programmebene, Analyse und Ergebnisbündelung der Partnerstandorte
- Fallstudien mit Interviews, Dokumentenanalysen auf Projektebene (2022-2023; 2024)
- Workshop/ Praxisdialog mit Beobachtungen, schriftlicher Befragung, Entwicklungsgesprächen auf Programmebene
- Schriftliche Befragung der Praxisprojekte nach Programmende (follow-up 2025)

Kontextanalyse: Stakeholder in InnoVET

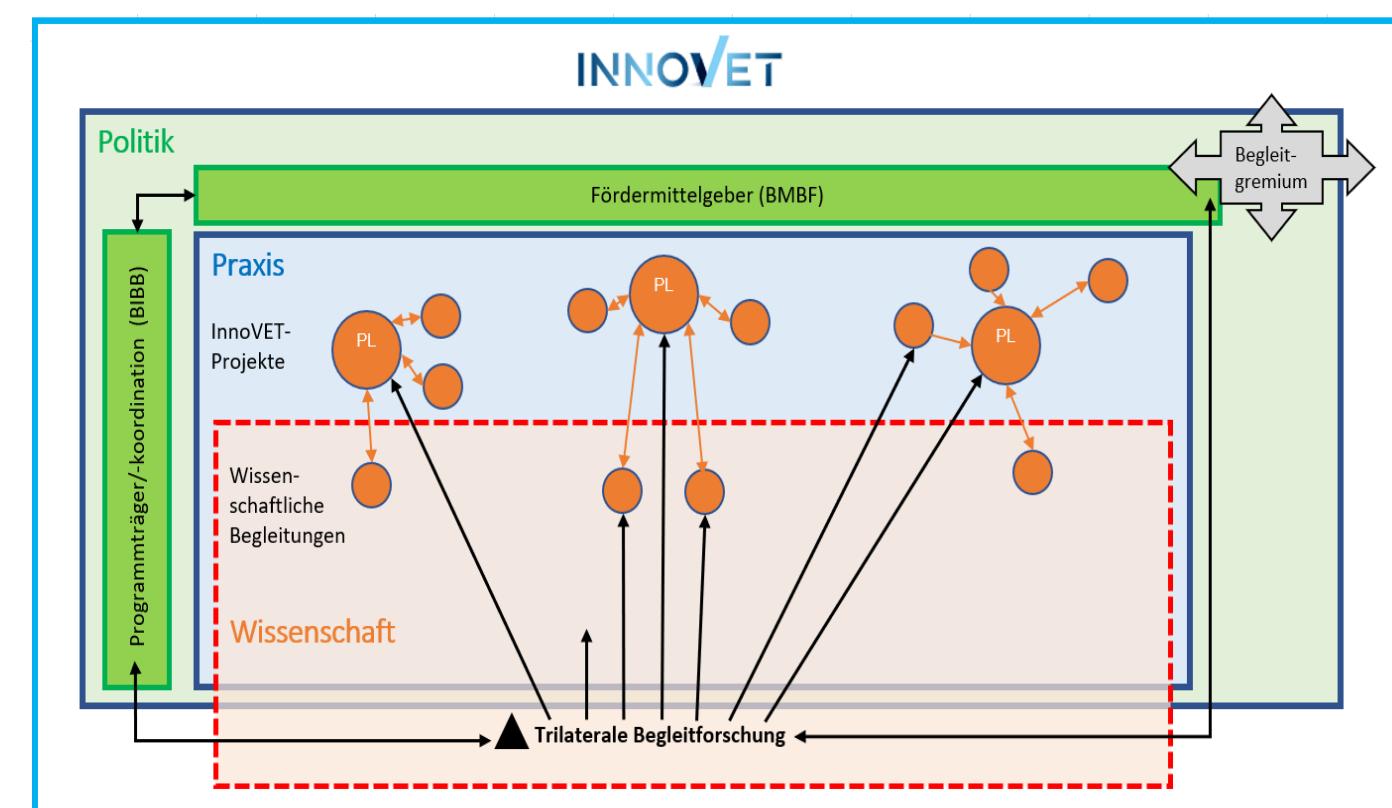


Abb. 4. Schematische Darstellung der Verflechtung der drei beteiligten Ebenen Wissenschaft-Praxis-Politik in InnoVET

Ausblick

Vorschlag: Translationsbeauftragte/r als Schnittstelle installieren (Wissenschaft ↔ Praxis ↔ Politik)

Weiterentwickeln und erproben:

- Nähe zur Realität
- Berücksichtigung der Bedarfe der Praxis
- Veränderungsfähigkeit durch schrittweise Weiterentwicklung einer Lösung für die Praxis (Translationsverbesserung durch Begleitung)
- Translation gestalten zwecks Skalierung von Innovationen
- Praktikable Lösungen zu Transferförderung in der Berufsbildungspraxis und neue Theorien generieren

Aktuell erfolgt die Entwicklung und Erprobung einzelner Formate in InnoVET PLUS.

Quellen (erweitert)



Gefördert vom:

